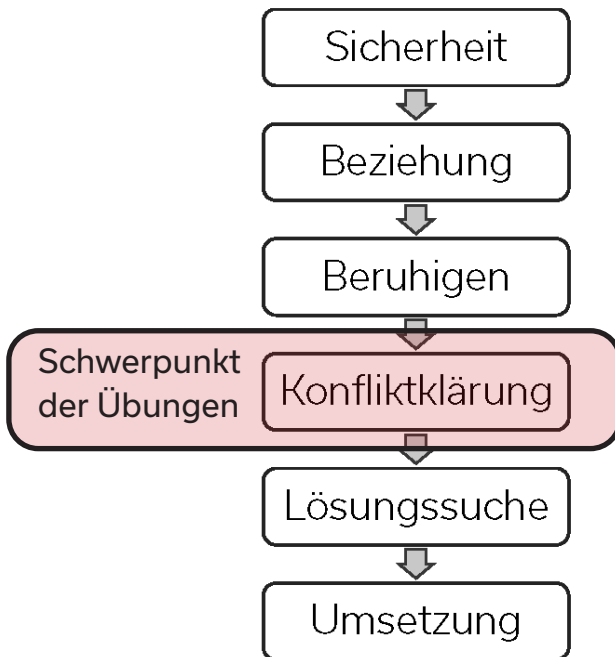


Trainingszenarien für Deklamationsübungen mit KODIAK





Bearbeitungsstand:

April 2026

Copyright:

Die Urheberrechte liegen beim Autor.

Nutzungsrecht:

Hiermit wird ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht für jedermann eingeräumt, Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu bearbeiten und zu nutzen.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Szenarien und Anleitungen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für sie. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung ist ausgeschlossen.

Autor:

Prof. Dr. Clemens Lorei • www.kodiak-revier.de • info@kodiak-revier.de

Zur Stufe „Konfliktklärung“:

Um einen Konflikt „vernünftig“ lösen zu können, muss man diesen Konflikt verstehen. Dies erfordert, die Positionen der Konfliktparteien zu kennen und alles Notwendige für eine Lösung in Erfahrung zu bringen. Sicherlich kann dies in vielen alltäglichen Einsätzen sehr schnell und knapp passieren. Mitunter ist aber eine umfassendere Klärung notwendig. Umfassend meint hier nicht, dass der gesamte Hintergrund und die „Geschichte“ des Konfliktes diskutiert werden. Umfassend meint hier, dass die Aspekte, deren Nichtbeachtung eine (gewaltfreie) Lösung unmöglich machen können, erfahren wurden. Hier spielen aktuelle Bedürfnisse und Emotionen eine sehr wichtige Rolle. Da man diese meist nicht kennt und auch nicht immer ahnt, wo die entscheidenden Punkte liegen, kann eine Klärung wichtig sein. Grundlage sind hierfür Informationen. Auf diese können dann entsprechende Maßnahmen aufbauen. Mit den beteiligten Personen kann dann entsprechend adäquat umgegangen werden und der Einsatz wird insgesamt situationsgerecht gestaltet.

Auf der Stufe „Konfliktklärung“ geht es um einen Informationsaustausch speziell durch deeskalierende Interaktion. Dabei können Informationen sowohl erfragt als auch auf anderen Kanälen erhoben werden. Darauf aufbauend kann dann lageangepasst eine Maßnahme geplant und durchgeführt werden. Nur mittels Verständnisses der Lage lässt sich eine adäquate und vor allem eine von allen Beteiligten akzeptierte und damit wahrscheinlich gewaltfreie Konfliktlösung erarbeiten. Dabei stellen „Raten“, das Anführen einer allgemeinen „polizeilichen Erfahrung“ oder das „Bauchgefühl“ ohne adäquate Prüfung riskante Vorgehensweisen dar, welche zur Eskalation beitragen können.

Lernziele der Trainings szenarien:

- einzelne Techniken der Stufe „Konfliktklärung“ einsetzen und üben
- Wirkung einzelner Techniken der Stufe „Konfliktklärung“ erkennen
- unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel einsetzen
- situationspezifische Effektivität der Techniken erkennen und zielgerichtet alternative Techniken einsetzen

zentrale kommunikative Techniken der Stufe „Konfliktklärung“:

- Fragen
- aktives Zuhören
- Empathie
- Sachlichkeit
- Umgang mit Provokationen
- zielgruppenadäquate Sprache
- taktisches Zeitmanagement
- nonverbale Kommunikation

KODIAK

Schwerpunkt	Szenario	Schwierigkeit	Seiten	Anzahl Personen	
				Polizei	Anlassgeber
Konfliktklärung	verdächtige Person II	I	7-12	1	1
	Autoraub	II	13-18	2	1
	Kindesmisshandlung	III	19-24	2	1
	Körperverletzung	IV	25-30	2	4
	häusliche Gewalt III	V	31-38	2	2

KODIAK



Lernziel & zentrale Techniken

Schwerpunkt
der Übung



besondere Schwierigkeiten des Szenarios

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



Beschreibung des
Anlassgebers/Störers



Aspekte, die die Lage
eskalieren lassen



besondere Aspekte
der Eigensicherung



Aspekte, die die Lage beruhigen



• Beendigung des Szenarios bei



• Besonderheiten der Lage & mögliche Lösungsansätze

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?





verdächtige Person II



Lageeinweisung Polizei

Lage: verdächtige Person

zur Situation

Ort: Wache der Polizeistation

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Einsatzanlass: Ein Mann meldet der Polizei, dass er verdächtige Personen, mutmaßliche Einbrecher, beim Ausspähen beobachtet hat.

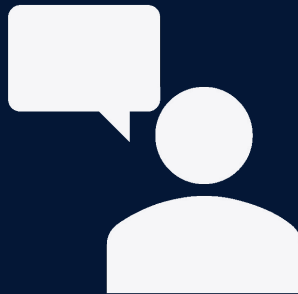
Zusatzinfos: Im entsprechenden Viertel ist aktuell keine Einbruchserie bekannt

Auftrag

Nehmen Sie die Aussage des Mannes auf und prüfen Sie, ob polizeiliche Maßnahmen getroffen werden müssen.

Ihr unmittelbarer Vorgesetzte ist im Nebenraum jederzeit für Sie zu erreichen

verdächtige Person II



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wache der Polizeistation

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Einsatzanlass: Ein Mann meldet der Polizei, dass er verdächtige Personen, mutmaßliche Einbrecher, beim Ausspähen beobachtet hat.

Zusatzinfos: Im entsprechenden Viertel ist aktuell keine Einbruchserie bekannt

Hintergrund

Sie beobachten vom Küchenfenster oft die Straße. Dabei rufen Sie regelmäßig das Ordnungsamt/Stadtpolizei sowie die Polizei an, wenn Sie Falschparker wahrnehmen. Deshalb halten Sie sich für einen sehr gesetzestreu und für die Polizei hilfreichen Bürger.

Die letzte Tage ist ihnen mehrmals aufgefallen, dass Personen gegenüber von ihrem Haus stehenblieben, und ihr Haus betrachteten, auf Ihr Auto in der Einfahrt deuteten und mitunter auch Fotos gemacht haben. Sie vermuten, dass man Ihr Haus für einen Raubzug ausspähen will. Sie haben deshalb schon nach Gaunerzinken an der Tür gesucht. Sie haben nur ein paar dicke Kratzer gefunden, die Sie fotografiert haben und auch der Polizei zeigen möchten, weil Sie unsicher sind, ob das etwas bedeutet.

Erst nach einiger Zeit des Gespräches mit der Polizei teilen Sie mit, dass Sie der Mieter im Erdgeschoss sind und der Besitzer vor einigen Wochen verstorben ist. Sie wissen auch, dass der Sohn des Besitzers 400 km weit entfernt wohnt und vermutlich kein Interesse an dem Haus hat (und es deshalb vielleicht verkaufen möchte)

Ihr zentrales Thema: Sie haben Bedenken!

Deeskalation bei:

- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- nicht ernst nehmen & kein Interesse



- keine Aktionen



verdächtige Person II



Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld,

Schwerpunkt

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung



ausführlich Situation betrachten

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Person ist besorgt



• nicht ernst nehmen
• Solidarisierung mit Frau



• keine Aktion



• Zuhören
• Geduld
• Empathie



• Beendigung des Szenarios wenn Person beruhigt ist und der Hintergrund erkannt wurde



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

?

?

?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

KODIAK

Autoraub



Lageeinweisung Polizei

Lage: Autoraub

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 22:45 Uhr

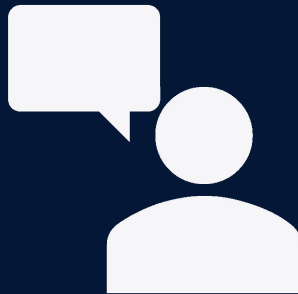
Einsatzanlass: Polizei wird von einem 55-jährigen PKW-Halter mit dem Kennzeichen F-OJ 8749 telefonisch darüber verständigt, dass er eben zu Fuß auf dem Weg vom nahegelegenen Fußballplatz nach Hause überfallen wurde und man ihn gezwungen habe, seine Auto-schlüssel herauszugeben und den Parkplatz seines Autos zu verraten.

Zusatzinfos: Kurz vor dem Anruf hat ein Zeuge angerufen und einen Unfall gemeldet. Dabei habe ein PKW mehrere parkende Autos beschädigt und sei dann gegen ein Verteilerhäuschen gefahren. Der ca. 50-60-jähriger Fahrer habe dann das Auto verlassen und sei schwankend weggegangen.

Auftrag

Nehmen Sie den Raub auf und überprüfen Sie den Verdacht, dass beide Fälle miteinander in Verbindung stehen.

Autoraub



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 22:45 Uhr

Einsatzanlass: Sie haben die Polizei telefonisch darüber verständigt, dass Sie eben zu Fuß auf dem Weg vom nahegelegenen Fußballplatz nach Hause überfallen wurden und man Sie gezwungen habe, Ihre Autoschlüssel herauszugeben und den Parkplatz seines Autos zu verraten.

Hintergrund

Sie sind nach der Arbeit mit einer Kollegin, die Sie sehr attraktiv finden, in eine Bar noch etwas trinken gegangen. Ihrer Frau hatten Sie gesagt, dass Sie noch lange arbeiten müssen, um etwas für den nächsten Tag vorzubereiten. Nach 3 Cocktails sind Sie dann nach Hause gefahren. Dabei haben Sie alkoholbedingt die Kontrolle über das Fahrzeug zeitweise verloren und mehrere parkende Autos gerammt. Schlussendlich sind Sie gegen ein Stromverteilerhäuschen gefahren. Um Ihre Trunkenheitsfahrt zu vertuschen und auch nicht ihrer Frau ihr Date zu gestehen, haben Sie der Polizei einen Überfall und Autodiebstahl vorgelogen. Wenn beides herauskommt, fürchten Sie sowohl Frau als auch Job zu verlieren.

Während des Gespräches mit der Polizei widersprechen Sie sich regelmäßig selbst und können sich an wesentliche Details nicht erinnern.

Ab und zu murmeln Sie „das darf meine Frau nie erfahren“ und „So ein Mist!!!“

In Ihrem Verhalten sind Hinweise auf Trunkenkeit zu erkennen: Gleichgewichtsstörungen, Nuscheln, Konzentrationsschwierigkeiten usw.

ihr zentrales Thema: Die Wahrheit darf auf keinen Fall herauskommen!

Jedoch gestehen Sie alles, wenn man empathisch versucht, eine für Sie akzeptable und bei Ihrer Frau Gesicht-wahrende Lösung zu finden

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen/Empathie

Eskalation bei:

- Tatvorwurf



- bei Tatvorwurf schreien Sie die Beamten an
- Wenn sich ein Verdacht gegen Sie verdichtet, versuchen Sie das Gespräch abubrechen und sich ins Haus zurückzuziehen



Autoraub



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Konfliktklärung durch Beziehungsaufbau
Zuhören, Vertrauen schaffen

Schwerpunkt



Vertrauen aufbauen, Empathie, Zuhören

Schwierigkeitsstufe



• Anlassgeber ist alkoholisiert und voller Panik

↗ • Tatvorwurf



• Schreit bei Tatvorwurf

↘ • Zuhören
• Empathie
• Ausreden lassen



• entweder nach Anzeigenaufnahme
• oder nach Maßnahmen zur Beweissicherung einer Trunkenheitsfahrt



• Balance zwischen Deeskalation und Aufklärung der Tat
• kriminalistisches Vorgehen

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

Kindes- misshandlung



Lageeinweisung Polizei

Lage: Kindesmisshandlung

zur Situation

Ort: Vorgarten eines Einfamilienhauses

Uhrzeit: 17:45 Uhr

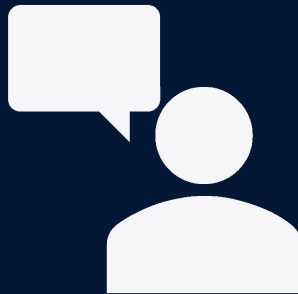
Einsatzanlass: Die Polizei wird zu einem Einfamilienhaus gerufen. Nachbarn wollen gesehen haben, wie der Vater des 10-jährigen Sohnes diesen misshandelt haben soll. Dabei soll er das Kind angeschrien und auch geschlagen haben

Zusatzinfos: Bekannt ist, dass die Familie vor 3 Jahren nach Deutschland geflüchtet ist

Auftrag

Überprüfen Sie den Vorwurf der Kindesmisshandlung und treffen Sie entsprechende Maßnahmen

Kindes- misshandlung



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Vorgarten eines Einfamilienhauses

Uhrzeit: 17:45 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird zu einem Einfamilienhaus gerufen. Nachbarn wollen gesehen haben, wie der Vater des 10-jährigen Sohnes diesen misshandelt haben soll. Dabei soll er das Kind angeschrien und auch geschlagen haben

Hintergrund

Sie sind vor 3 Jahren aus Syrien nach Deutschland geflüchtet, da man dort ihre Eltern politisch verfolgt und eingesperrt hat.

Sie sind alleinerziehender Vater von 3 Kindern (10-jähriger Sohn, 7-jährige Tochter, 3-jähriger Sohn). Ihre Frau wurde von ihrer Familie zurück nach Syrien geholt.

Sie sind als Asylsuchender anerkannt, haben eine Aufenthaltsgenehmigung, sind aber arbeitslos (in Syrien waren Sie Lehrer für Geschichte und Physik).

Sie sprechen nur gebrochen Deutsch!!!

Haushalt, Kinderbetreuung und die Arbeitssuche überfordern sie.

Die Kinder haben Sie vor einer halben Stunde zu Freunden gebracht. Beim Streit mit ihrem Sohn hat dieser sie geschlagen. Sie haben nur versucht, ihn festzuhalten.

Ihr Gefühle schwanken zwischen Verzweiflung und Wut

ihr zentrales Thema: Sie sind überfordert, wollen aber ein guter Vater sein!

Deeskalation bei:

- nach den Namen der Kinder fragen
- nach Beruf fragen
- nach familiärer Unterstützung fragen
- Hilfsangebote machen
- Ihre Situation respektieren
- Ihre Position darstellen lassen
- Geduld

Eskalation bei:

- Drohen, Kind wegzunehmen
- Sprache nicht auf Sie angepasst
- Beamtensprache
- Sie als schlechten Vater hinstellen
- Sie weiter überfordern
- Ungeduld
- Ihnen nicht glauben
- Diskriminierung



- freundliches Anfassen der Polizei
- unterschreiten der Distanz wenn sie nichts verstehen
- deutlich Distanz vergrößern bei Drohungen

Kindes- misshandlung



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, Geduld, Zielgruppen adäquate Kommunikation



Schwerpunkt



Angst des Störers erkennen
Geduld
Sprache anpassen



- Störer hat Angst
- allgemeine Überforderung



- Störer wird weiter überfordert
- Drohen
- als schlechten Vater hinstellen



- Widerstand, wenn er Wohnung verlassen soll
- wehrt sich, wenn er angefasst wird
- schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



- Empathie
- Interesse
- Hilfsangebote



• Beendigung des Szenarios bei Aufklärung der Sachlage



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



KODIAK

Körperverletzung



Lageeinweisung Polizei



Lage: Körperverletzung

zur Situation

Ort: Bahnhofsvorplatz, vor dem Kiosk.

Uhrzeit: 22:00 Uhr

Einsatzanlass: Anrufer meldet Körperverletzung,
mehrere Beteiligte

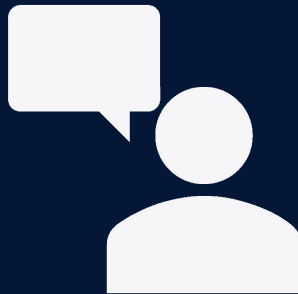
Auftrag

Sofort anfahren, Lage klären und Beteiligte trennen.

Rettungsdienst ist verständigt.

Einsatz mit Eile.

Körperverletzung



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Bahnhofsvorplatz, vor dem Kiosk.

Uhrzeit: 22:00 Uhr

Einsatzanlass: Anrufer meldet Körperverletzung mit mehreren Beteiligten

Hintergrund

Sie waren mit Freunden nach der Arbeit noch etwas trinken. Dabei haben Sie wieder über die Trennung von ihrer Freundin gesprochen. Sie wurden von ihr wegen eines anderen Mannes verlassen, nachdem sie 5 Monate von ihr betrogen wurden. 2 Freunde haben bei dem Treffen versucht sie zu trösten. Ein anderer Freund hat sich jedoch mit Ihnen zusammen über den "Neuen" ihrer ehemaligen Partnerin aufgeregt. Sie waren sich einig, dass man ihm ordentlich was erzählen sollte und ihm das heimzahlen müsste.

Auf dem Weg zu Ihrer Bahn nach Hause treffen Sie auf dem Bahnhofsvorplatz den neuen Partner ihrer Exfreundin. Voller Rage sprechen Sie ihn an und stellen ihn zur Rede. Nach kurzem Streit schlägt der neue Freund ihrer Expartnerin Ihnen ins Gesicht und versucht zu flüchten. Sie sind völlig erstaunt und durch den Schlag irritiert. Als Sie wieder etwas klarer denken können, wollen Sie sich an ihm rächen oder ihn festhalten und zur Rede stellen. Sie fluchen und stoßen wilde Drohungen gegen den Schläger aus, als die Polizei eintrifft und sie anspricht.

ihre zentrale Thema: Sie sind das Opfer und wollen sich verteidigen!

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- kein Interesse am Hintergrund des Streites
- Solidarisierung mit dem Neuen Ihrer Ex
- Ihnen drohen



- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden
- Distanz unterschreiten / schreien, wenn man Ihnen nicht zuhört

Körperverletzung

**neuer Freund
der Ex-Freundin**

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Bahnhofsvorplatz, vor dem Kiosk.

Uhrzeit: 22:00 Uhr

Einsatzanlass: Anrufer meldet Körperverletzung mit mehreren Beteiligten

Hintergrund

Sie haben seit 2 Wochen eine neue Freundin. Mit der hatten Sie bereits 5 Monate eine Affäre, wovon der Partner Ihrer Freundin allerdings nichts wusste.

Auf dem Weg nach Hause treffen Sie auf dem Bahnhofsvorplatz den ehemaligen Partner ihrer Freundin. Voller Rage schreit dieser Sie an und stellt Sie zur Rede. Dabei stößt er Drohungen aus. Da er auch mit 2 Freunden unterwegs ist, bewerten Sie die Situation als sehr gefährlich und entschließen sich nach kurzem Streit dem Ex-Partner Ihrer Freundin ins Gesicht zu schlagen und auf Grund der Überraschung dann zu flüchten. Dies sehen Sie als letzte Chance zu entkommen, da sie sich sicher sind, dass die 3 anderen Sie verprügeln wollen. Ihre Flucht jedoch misslingt, weil einer der Freunde Sie festhält. Sie wollen sich von ihm losreißen, als die Polizei eintrifft und den Ex-Freund Ihrer Partnerin anspricht.

ihr zentrales Thema: Sie bereuen ihren Schlag und folgen allen Anweisungen

Deeskalation bei:

- Sie folgen allen Anweisungen

Eskalation bei:

- Sie folgen allen Anweisungen



- Sie folgen allen Anweisungen

Körperverletzung

1. Freund

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Bahnhofsvorplatz, vor dem Kiosk.

Uhrzeit: 22:00 Uhr

Einsatzanlass: Anrufer meldet Körperverletzung mit mehreren Beteiligten

Hintergrund

Sie waren mit Freunden nach der Arbeit noch etwas trinken. Dabei haben Sie wieder über die Trennung Ihres Freundes von seiner Freundin gesprochen. Er wurden von ihr wegen eines anderen Mannes verlassen, nachdem sie ihn 5 Monate betrogen hat. Sie haben bei dem Treffen versucht ihren verlassenen Freund zu trösten. Ein anderer Freund hat sich jedoch mit ihm zusammen über den „Neuen“ seinen ehemaligen Partnerin aufgeregt. Die beiden waren sich einig, dass man ihm ordentlich was erzählen sollte und ihm das heimzahlen müsste.

Auf dem Weg zu Ihrer Bahn nach Hause treffen Sie auf dem Bahnhofsvorplatz den neuen Partner der Exfreundin ihres Freundes. Voller Rage spricht Ihr Freund den „Neuen“ an und stellt ihn zur Rede. Nach kurzem Streit schlägt der neue Freund Ihrem Freund ins Gesicht und versucht zu flüchten. Sie halten den neuen Freund fest, als die Polizei eintrifft und ihren Freund anspricht.

ihr zentrales Thema: sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Deeskalation bei:

- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Eskalation bei:

- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen



- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Körperverletzung

2. Freund

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Bahnhofsvorplatz, vor dem Kiosk.

Uhrzeit: 22:00 Uhr

Einsatzanlass: Anrufer meldet Körperverletzung mit mehreren Beteiligten

Hintergrund

Sie waren mit Freunden nach der Arbeit noch etwas trinken. Dabei haben Sie wieder über die Trennung Ihres Freundes von seiner Freundin gesprochen. Er wurden von ihr wegen eines anderen Mannes verlassen, nachdem sie ihn 5 Monate betrogen hat. Sie haben sich mit ihm zusammen über den „Neuen“ seinen ehemaligen Partnerin aufgeregt. Sie beide waren sich einig, dass man ihm ordentlich was erzählen sollte und ihm das heimzahlen müsste. Ein anderer Freund hat bei dem Treffen versucht, ihren verlassenen Freund zu trösten.

Auf dem Weg zu Ihrer Bahn nach Hause treffen Sie auf dem Bahnhofsvorplatz den neuen Partner der Exfreundin ihres Freundes. Voller Rage spricht Ihr Freund den „Neuen“ an und stellt ihn zur Rede. Nach kurzem Streit schlägt der neue Freund Ihrem Freund ins Gesicht und versucht zu flüchten. Sie versuchen Ihren Freund zu beruhigen, als die Polizei eintrifft und ihren Freund anspricht.

ihr zentrales Thema: sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Deeskalation bei:

- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Eskalation bei:

- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen



- Sie sind neutral und folgen allen Anweisungen

Körperverletzung



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität



zentral ist Interesse am Hintergrund des vermeintlichen Täters, Neutralität,

Sicherheit

↓
Beziehung

↓
Beruhigen

↓
Konfliktklärung

↓
Lösungssuche

↓
Umsetzung

Schwerpunkt

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Störer fühlt sich als Opfer



• Störer wird als Täter behandelt
• Solidarisierung mit dem Neuen der Ex



• Widerstand, wenn er Wohnung verlassen soll
• wehrt sich, wenn er angefasst wird
• Schreit, wenn man ihm wiederholt nicht zuhört



• Störer kann seine Position darstellen



• Beendigung des Szenarios wenn Sachverhalt aufgeklärt



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

häusliche Gewalt III



Lageeinweisung Polizei

Lage: häusliche Gewalt

zur Situation

Ort: Gemeinschaftszimmer einer WG-Wohnung (4-er WG)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einer anonymen Frau über einen Fall von vermutlich häuslicher Gewalt informiert. Es sollen Schreie und das Zerschlagen von Geschirr in einer WG-Wohnung zu hören sein. Dabei habe eine männliche Stimme sehr wütend geklungen, während eine weibliche Stimme geweint haben soll. Vermutlich ist der oder die Anruferin auch eine Bewohnerin des Hauses.

Zusatzinfos: Der Bewohner Robert Maloni des Hauses ist polizeibekannt und bereits wegen Widerstand verurteilt worden

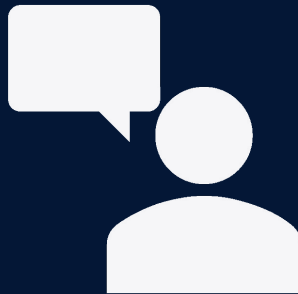
Der Bewohner des Hauses Uwe Kanter hat eine Anzeige (gegen unbekannt) wegen Fahrraddiebstahl im Keller erstattet.

Über die sonstigen Bewohner des Hauses liegen keine polizeilichen Erkenntnisse vor.

Auftrag

Überprüfen Sie den den Verdacht des Vorliegens eines Falls von häuslicher Gewalt.

häusliche Gewalt III



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Gemeinschaftszimmer einer WG-Wohnung (4-er WG)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einer anonymen Frau über einen Fall von vermutlich häuslicher Gewalt informiert. Es sollen Schreie und das Zerbrechen von Geschirr in einer WG-Wohnung zu hören sein.

Zusatzinfos: Der Bewohner Robert Maloni des Hauses ist polizeibekannt und bereits wegen Widerstand verurteilt worden. Der Bewohner des Hauses Uwe Kanter hat eine Anzeige (gegen unbekannt) wegen Fahrraddiebstahl im Keller erstattet. Über die sonstigen Bewohner des Hauses liegen keine polizeilichen Erkenntnisse vor.

Hintergrund

Sie sind Uwe Kanter und Bewohner in einer 4-er-WG. Sie haben der Polizei die Tür geöffnet und stehen nun im Gemeinschaftszimmer der WG. Sie haben keine Ahnung, warum die Polizei da ist. Da Sie ab und zu kiffen, haben Sie in Ihrem Zimmer 4 Cannabispflanzen und ca. 40 Gramm getrocknetes Cannabis. Sie wollen vermeiden, dass die Polizei dies findet. Auch möchten Sie der Polizei Ihren Ausweis nicht zeigen, da sie dies für nicht erforderlich erachten, da Sie nicht Ziel der polizeilichen Maßnahme sein können, weil Sie nichts gemacht haben, was hier zur Diskussion steht. Allgemein sehen Sie sich politisch dem linken Spektrum zugehörig und sind skeptisch gegenüber der Polizei.

Kurz vor dem Eintreffen der Polizei hat eine Mitbewohnerin sich ihnen auffällig genähert und Sie mehrfach an der Hand gefasst und ihren Arm berührt. Als sie diese Berührungen von sich gewiesen haben, hat sie schlecht gelaunt das Zimmer verlassen.

ihr zentrales Thema: Sie haben ab Polizei keinen Bock und wollen schnellstmöglich die Polizei loswerden!

Deeskalation bei:

- Ihre Perspektive anhören
- Transparenz
- Polizei bleibt ruhig und sachlich

Eskalation bei:

- Maßnahmen ohne Erklärung
- Vorwürfen
- Drohungen
- Sie werden angefasst
- man will Ihre Personalien feststellen



- Sie reißen sich los, wenn Sie angefasst werden
- Sie verlassen den Raum, wenn man Ihnen wiederholt Vorwürfe macht oder droht

häusliche Gewalt III

3. Person (Mitbewohnerin der WG)

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Gemeinschaftszimmer einer WG-Wohnung (4-er WG)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird anonym über vermutlich häusliche Gewalt informiert. Es sollen Schreie und das Zerschlagen von Geschirr in einer WG-Wohnung zu hören sein.

Zusatzinfos: Der Bewohner Robert Maloni des Hauses ist polizeibekannt und bereits wegen Widerstand verurteilt worden. Der Bewohner des Hauses Uwe Kanter hat eine Anzeige (gegen unbekannt) wegen Fahrraddiebstahl im Keller erstattet. Über die sonstigen Bewohner des Hauses liegen keine polizeilichen Erkenntnisse vor.

Hintergrund

Sie sind eine weibliche Bewohnerin in einer 4-er-WG. Sie sind verliebt in den Mitbewohner Uwe Kanter. Deshalb haben Sie sich ihm heute zärtlich genähert, mehrfach versucht seine Hand zu halten und streichelnd seinen Arm berührt. Der Mitbewohner hält Sie kalt abblitzen lassen. Sie sind deshalb sehr verärgert. Um ihm eine auszuwischen, haben Sie deshalb anonym die Polizei angerufen und dort vorgegeben, dass es in ihrer WG zu einem Streit mit Tötlichkeiten gekommen sein.

Ihr Mitbewohner hat nun der Polizei die Tür geöffnet und redet mit der Polizei nun im Gemeinschaftszimmer der WG. Um Uwe eine auszuwischen sprechen Sie ihn mit Robbi an, damit die Polizei denkt, er wäre der polizeibekannte Mitbewohner Robert Maloni. Auf Nachfragen der Polizei behaupten Sie, Uwe wäre tatsächlich Robert Maloni.

Nach einer Zeit bereuen Sie ihre Racheaktion und versuchen die Polizei loszuwerden ohne aber Ihre Täuschung und Falschbeschuldigungen aufzuklären. Dabei nutzen Sie alle Tricks wie Flirten, Provozieren usw. Sie hoffen dabei, auch ihren Mitbewohner zu beeindrucken und dass er von ihrer Racheaktion nichts ahnt. Um Uwe zu helfen wollen Sie auf keinen Fall von ihm getrennt werden.

ihr zentrales Thema: Sie sind hin und hergerissen zwischen Wut und

Deeskalation bei:

Eskalation bei:

- Polizei bedroht Uwe
- Sie werden beschuldigt



- Sie versuchen die Polizei an der Hand zu nehmen und aus der Wohnung zu führen
- Sie schieben die Polizei aus dem Zimmer
- Sie unterschreiten langsam die Distanz, um die Polizei so langsam aus dem Zimmer zu drängen

häusliche Gewalt III



Hinweise Trainer

KODIAK



Zuhören, Transparenz, Empathie

Schwerpunkt

Sicherheit

↓

Beziehung

↓

Beruhigen

↓

Konfliktklärung

↓

Lösungssuche

↓

Umsetzung



negative Haltung gegenüber der Polizei
Falschbeschuldigungen

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



- ahnungslos
- negative Haltung gegenüber der Polizei



- Drohungen
- keine Erklärungen
- unterbrechen



• -



- Transparenz
- Zuhören
- sachlich bleiben



• Wenn Sachverhalt aufgeklärt ist



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

?

- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

?

?

?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?